

Satter Sound zu köstlichen Waien

Der Funke sprang am ersten Tag des Waiefestes unmittelbar über

VON UNSERER MITARBEITERIN
REGINE OUNAS-KRÄUSEL

INZLINGEN. Der Funke sprang sofort über: Am Samstag eröffnete das Polizeimusikkorps Karlsruhe den Unterhaltungsabend auf dem traditionellen Waiefest des Musikvereins Inzlingen. Schon beim ersten Marsch, der Karlsruher Schlossparade, klatschte das Publikum im Festzelt mit.

Satter Orchesterklang und dynamischer Rhythmus erfüllen das Zelt: Die Musiker und ihr Dirigent Heinz Bierling waren mit spürbarer Lust bei der Sache. Sie boten ein breites Repertoire mit Märschen und einem Strauß bekannter Melodien, den „Grüßen aus dem Schwarzwald“. Sie musizierten aber auch in bester Big-Band-Tradition im Stil von James Last und des New Orleans Blues. Immer wieder traten Instrumentengruppen hervor: die geschmeidigen Saxophone, die schneidigen Trompeten; Klarinetten und Flöten setzten verspielte Akzente. Geplant war, das Programm mit Musicalmelodien abzurunden. Doch die Sängerinnen „Susanne und Claudia“ konnten nicht kommen: die eine wegen ihrer Schwangerschaft, die andere wegen eines Unfalls.

Das Polizeimusikkorps verfügte über hervorragende Solisten: Romantisch träumen ließ es sich beim Song „Perhaps Love“, den Jürgen Ell auf seinem Tenorhorn einfühlsam interpretierte. Zu Höhepunkten des Abends gehörte „Harlem No-

turne“, im besten Big Band Sound gespielt. Heinz Bierling improvisiert auf dem Saxophon: Der Profimusiker spannte weite Melodiebögen, kostete den sinnlichen Klang seines Instruments aus: wohlige Schauer jagte er den Zuhörern über den Rücken. Trompeter Gabriel Husar bot ebenfalls Hörgenuss: Irgendwo mitten im Zelt war seine Trompete plötzlich zu hören: mit schnellen Läufen, verspielt und beweglich. Auf der Bühne, wo er mit Trommelwirbeln empfangen wurde, improvisierte er dann gemeinsam mit Heinz Bierling. Später heizte dann die „ukw-Brassband“ aus Luzern den Festbesuchern ein: schräg und unbekümmert, mit zupackenden Rhythmen ging es da zur Sache. Abwechselnd improvisierten Trompeter und Posaunisten, unterstützt vom Bass des Sousaphons und einer vielseitigen Rhythmuscombo. Mit Songs aus Funk, Rock und Latin begeisterte die Band das Publikum.

Oliver Siebold, Vorsitzender des Musikvereins Inzlingen, war mit dem ersten Tag des Waiefestes, das ja noch bis Montag dauert, zufrieden: Am Nachmittag um halb Drei Uhr hatte der Musikverein das Fest eröffnet. Nach Regengüssen am Morgen lockte nun die Sonne zahlreiche Besucher und Besucherinnen an. Auch beim Unterhaltungsabend füllte sich das Festzelt, das zu Beginn halb leer gewesen war, schließlich noch ganz. Die köstlichen Waien – Zwiebel-, Pflaumen und Apfelwaie – buk, wie jedes Jahr, die Inzlinger Bäckerei Kunzelmann.



Das Polizeimusikkorps Karlsruhe begeistert das Publikum mit Märschen und Big-Band-Sound.

FOTO: REGINE OUNAS-KRÄUSEL